



FLEXWELL-FHK unterquert Gleisanlagen der Berliner Verkehrsbetriebe DE-Berlin, 2026

BRUGG
Pipes

Pioneers in Infrastructure



Fernwärmeversorgung auf anspruchsvollem Terrain

Auf dem Betriebsgelände der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) werden im Zuge geplanter Neubauten zwei bestehende Werkstatthallen zurückgebaut. Durch diese Hallen verlaufen jedoch Wärmeversorgungsleitungen, über die zwei weitere Hallen mit Wärme versorgt werden. Damit deren Versorgung auch nach dem Rückbau sichergestellt bleibt, müssen die bestehenden Leitungswege neu geführt werden.

Eine besondere Herausforderung dabei sind die Gleisanlagen auf dem Betriebsgelände. Aufgrund der vorhandenen Infrastruktur und der begrenzten Platzverhältnisse ist eine konventionelle Verlegung im offenen Graben in diesem Bereich nicht möglich. Die Lösung: Zwei jeweils rund 160 Meter lange Leitungen des flexiblen Fernheizkabels FLEXWELL-FHK 200/310 von BRUGG Pipes werden mittels horizontaler Spülbohrung unter den bestehenden Gleisanlagen hindurchgeführt.

Grabenlose Verlegung unter bestehenden Gleisen

Die Spülbohrtechnik ermöglicht es, die neuen Leitungen unter der bestehenden Infrastruktur hindurchzuführen, ohne die Gleisanlagen auf der gesamten Strecke öffnen zu müssen. Gerade auf einem Betriebsgelände mit umfangreicher bestehender Infrastruktur bietet dieses Verfahren entscheidende Vorteile.

Nach der Verlegung erfolgte die Anbindung des FLEXWELL-FHK an das bestehende KMR-Netz, während der Hausanschluss über das CASAFLEX-System realisiert wurde.

Mit FLEXWELL-FHK kommt dabei ein Rohrsystem zum Einsatz, das sich besonders für anspruchsvolle Trassenführungen und grabenlose Verlegungsverfahren eignet. Durch die flexible Konstruktion können lange Rohrabchnitte am Stück eingezogen und damit die Anzahl der notwendigen Verbindungen entlang der Strecke reduziert werden.

Trotz der anspruchsvollen Rahmenbedingungen konnten mittlerweile beide jeweils rund 160 Meter langen FLEXWELL-FHK-Leitungen erfolgreich mittels Spülbohrung unter den Gleisanlagen eingezogen werden.



Nächste Schritte für die neue Leitungsführung

Nach dem erfolgreichen Einzug der beiden Leitungen folgen im nächsten Projektschritt die Montage der Abschlussverbindungen sowie die Einbringung von zwei T-Abzweigen. Anschließend können die neuen Leitungen in die bestehende Wärmeversorgung eingebunden werden.

Das Projekt zeigt, wie sich mit FLEXWELL-FHK auch anspruchsvolle Trassenführungen innerhalb bestehender Infrastruktur realisieren lassen. Die Kombination aus flexiblem Rohrsystem und grabenloser Verlegung ermöglicht eine zuverlässige Wärmeversorgung auch dort, wo Gleisanlagen, begrenzte Platzverhältnisse und bestehende Bauwerke besondere Anforderungen an Planung und Ausführung stellen.



Projektdaten

Projekt: Umverlegung Wärmeversorgung Betriebswerkstatt Berliner Verkehrsbetriebe

Standort: Berlin, Deutschland

Anwendung: Umverlegung bestehender Wärmeversorgungsleitungen

Versorgte Gebäude: 2 Werkstatthallen

Rohrsystem: FLEXWELL-FHK

Dimension: FHK 200/310

Leitungslänge: 2 × 160 m

Verlegeverfahren: Horizontale Spülbohrung

Besonderheit: Grabenlose Unterquerung bestehender Gleisanlagen